



Donnerstag, 1. Oktober 2009

Pressemitteilung

Gauthier Sibillat – Fotografie

Rudolf Reiber – Konzeptkunst

Ausstellung der Stipendiaten des Künftler austauschs Baden-Württemberg / Elsass

Eröffnung: 7. Oktober 2009, 19.30 Uhr

Im Rahmen des Künftler austauschs 2008 zwischen der Region Elsass und dem Land Baden-Württemberg präsentiert das **Institut français Stuttgart** und das **CEACC Strasbourg** in den Räumen und in Kooperation mit der **Kunststiftung Baden-Württemberg** Fotografien des Straßburger Künstlers **Gauthier Sibillat** und Installationen des Stuttgarter Künstlers **Rudolf Reiber**, die jeweils während des Stipendienaufenthalts in Deutschland bzw. in Frankreich entstanden sind.

Der Straßburger Fotograf **Gauthier Sibillat** hat während seines Aufenthalts in Stuttgart an Aufnahmen der vorstädtischen Gebiete des Ballungsraums der baden-württembergischen Landeshauptstadt gearbeitet. Dabei interessierten ihn vor allem die Komplexität und der paradoxe Charakter der Landschaften. Seine Aufnahmen zeugen von besonderer Sensibilität für die Motive, die Stadtränder bieten können: unbeständige Landschaften, die unaufhörlich im Wandel begriffen sind, oder das Nebeneinander von privaten, beruflichen und vom Konsum dominierten Lebensräumen. Gauthier Sibillat nimmt diese Landschaften wahr und setzt sie in Szene. Seine Arbeit regt zum Nachdenken über diese fotografierten Orte und über die Art und Weise, wie der Mensch Städte plant, an. Im Haus der Kunststiftung präsentiert der Künstler Arbeiten aus der in Stuttgart aufgenommenen Serie »**Stations**« sowie aus der Serie »**Auvent**« (deutsch: »Vordach«). Diese Aufnahmen scheinen auf den ersten Blick Fotos von gewöhnlichen Familienhäusern zu sein. Erst auf den zweiten Blick entdeckt der Betrachter das Überraschende: ein Mensch steht auf dem Vordach, einer lebendigen Statue gleich.

Gauthier Sibillat wurde 1982 in Saint-Quentin in Nordfrankreich geboren. Nach einem Studium in Straßburg und in Boston, USA, hat er im Jahr 2007 ein Aufbaustudium an der Straßburger Kunsthochschule ESAD abgeschlossen. Er lebt und arbeitet im Elsass.

Rudolf Reibers Arbeiten umfassen sowohl Videos, Installationen als auch Fotoarbeiten. Sie verbinden aber auch zeichnerische und skulpturale Ansätze. Will man sein Werk verstehen, muss man die Parameter Raum, Zeit und Leere mit einbeziehen. In der Ausstellung »**Luft holen**« präsentiert Rudolf Reiber neue Arbeiten aus seiner gleichnamigen Fotoserie, die in den letzten zwei Jahren an unterschiedlichen Orten entstanden sind. So zeigen beispielsweise die Fotos »**Berliner Luft**«, »**Air de Paris**« oder »**London Air**« leere Fahrradschlösser, die übrig geblieben sind, nachdem die Fahrräder gestohlen wurden. Die Fahrradschlösser umfassen nur noch leere Luft. Gezeigt wird ebenso die Arbeit »**Sky grey**«, ein monochrom lackiertes Alublech, aus der Serie »**German Skies**«. Die drei Farbtöne entsprechen exakt der Camouflage-Lackierung der Royal Air Force aus dem zweiten Weltkrieg, die zur Tarnung der Flugzeuge dienen. Diese Bemalung stellte somit den Versuch dar, die genaue Farbe des deutschen Himmels zu treffen.

Rudolf Reiber wurde 1974 in Frankfurt am Main geboren. Nach einer Ausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer studierte er an der staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, es folgten ein Auslandssemester in Litauen und ein Aufbaustudium der freien Kunst. Ausgezeichnet wurde er mit dem Atelierstipendium Herrenhaus Edenkoben (2007), dem Atelierstipendium Kunst: Raum Sylt Quelle (2009) sowie mit dem Arbeitsstipendium CEAAC Straßburg (2009). Er lebt und arbeitet in London und Stuttgart.

Zur Eröffnung am 07. Oktober 2009 um 19.30 Uhr spricht die freie Stuttgarter Kuratorin **Dr. Andrea Jahn**.

**Dauer der Ausstellung: 07. Oktober 2009 – 06. November 2009, an Feiertagen geschlossen
Montag bis Freitag 9.30-13.30 Uhr, Samstag 11-15 Uhr und nach Vereinbarung**

Bilddaten sind zum Download bereitgestellt unter: <http://www.kunststiftung.de/presse.html>